

Methode 2:

Demokratie-Quiz – Spielerisch politisches Wissen stärken

Dauer: 1×50 Minuten

Zielgruppe: 14 bis 19 Jahre

Fächer: Digitale Grundbildung, Politische Bildung, Ethik, Deutsch

Format: Quiz, Diskussion, Reflexion

Demokratie lebt vom Mitmachen. Sie funktioniert nur, wenn Bürgerinnen und Bürger informiert sind, ihre Rechte kennen und Verantwortung übernehmen. Für Jugendliche ist es deshalb entscheidend zu verstehen, was Demokratie im Kern bedeutet: gemeinsame Regeln, gleiche Rechte und die Möglichkeit, politische Entscheidungen mitzugestalten.

In diesem Zusammenhang wird deutlich, wie eng Demokratie und Medien verbunden sind. Medien liefern die Informationen, auf deren Basis Menschen diskutieren und Entscheidungen treffen. Werden Informationen verfälscht oder verzerrt, kann das demokratische Prozesse ins Wanken bringen. Deshalb ist es wichtig, dass Jugendliche erkennen, welche Rolle sie selbst in diesem System spielen und wie sehr Demokratie davon abhängt, dass alle kritisch denken, Fragen stellen und sich beteiligen.

Diese Methode vermittelt die Grundlagen von Demokratie und macht klar: Nur wer informiert ist, kann Demokratie schützen und gestalten.

Lernziele

- Zentrale Grundprinzipien der Demokratie verstehen (Grundrechte, Gewaltenteilung, Meinungsfreiheit, Wahlen).
- Erkennen, wie eng Demokratie und Medien verbunden sind: Medien informieren, kontrollieren und ermöglichen politische Beteiligung.
- Bedeutung freier Medien als „vierte Gewalt“ verstehen.
- Eigene Rolle als Bürger:in reflektieren und den Wert aktiver Teilhabe erkennen.

Kompetenzen

- Politische Grundbildung: Rechte und Pflichten kennen, Demokratieprinzip verstehen.
- Medienkompetenz: Rolle von Medien für Transparenz, Kontrolle und Meinungsbildung einschätzen.
- Reflexion: Eigene Positionen und Alltagserfahrungen mit Demokratie hinterfragen.
- Kommunikationsfähigkeit: Austausch und Debatte über demokratische Werte.

Material und Technik

- Online-Zugang zum Demokratie-Quiz (30 Fragen).

- Einzelgeräte (Smartphones, Tablets, Laptops) oder Beamer/Smartboard für Plenumsvariante.
- Papier oder digitales Board für Begriffsnetz und Reflexionsnotizen.

Ablauf in drei Phasen

Phase 1: Einstieg und Aktivierung

- Begriffsnetz „Demokratie“: Assoziationen sammeln, Vielfalt sichtbar machen.
- Kurze Mini-Debatte zu demokratischen Werten und Mitbestimmung im Alltag.
- Impuls: Rolle der Medien in einer Demokratie („vierte Gewalt“).

Phase 2: Interaktives Demokratie-Quiz

- **Variante A (empfohlen):** Einzelarbeit am eigenen Gerät, direkte Rückmeldung nach jeder Frage.
- **Variante B:** Plenumsquiz über Beamer, Antworten gemeinsam abstimmen und diskutieren.
- Themenbereiche: Grundrechte, Gewaltenteilung, Meinungsfreiheit, Wahlen, Medienkompetenz.

Phase 3: Reflexion und Auswertung

- Leitfragen:
 - „Welche Frage hat euch überrascht?“
 - „Warum ist es wichtig, gut informiert zu sein?“
 - „Welche Rolle spielen Medien in einer Demokratie?“
- Abschlussimpuls: Demokratie lebt von Wissen, kritischem Denken und Beteiligung – Desinformation schwächt diese Grundlagen.

Weitere Info

Erfolgskriterien und Auswertung

- Schüler:innen benennen zentrale Grundprinzipien der Demokratie.
- Sie erkennen die Funktion freier Medien für Kontrolle und Transparenz.
- Sie stellen Bezüge zwischen Alltagserfahrungen und demokratischer Teilhabe her.

Differenzierung

- Unterstützung durch Tandemarbeit bei Leseschwierigkeiten.
- Vertiefung: Stärkere Schüler:innen entwickeln eigene Quizfragen oder diskutieren mögliche neue Grundrechte fürs 21. Jahrhundert.
- Offline-Variante: Quizfragen ausgedruckt und gemeinsam ausgewertet.

Vorbereitung für Lehrkräfte

- Quiz vorab inhaltlich und technisch testen.
- Sicherstellen, dass Geräte/Internet verfügbar sind.
- Reflexionsfragen vorbereiten.

Methodische Hinweise

- Das Quiz dient nicht der Bewertung, sondern der Aktivierung.
- Wichtig: Nicht „richtig oder falsch“ betonen, sondern Nachdenken und Verstehen.
- Demokratie ist mehr als Mehrheitsprinzip: Sie lebt auch vom Schutz von Grundrechten und Meinungsvielfalt.

Anschlussmöglichkeiten

- Einstieg oder Abschluss zu Themen wie Grundrechte, Medienethik oder Partizipation.
- Kombination mit Methode 1 (Darstellungsweisen in Medien) oder Methode 6 (KI und Demokratie).
- Weiterführung: Schüler:innen entwickeln einen eigenen „Demokratie-Guide“ für Jugendliche.

Zu den gesammelten Unterrichtsmaterialien (einzelne Methoden, PDFs und Videos) kommen Sie bequem über den QR-Code:

